

LERNBOX DAZ

GRUNDSTUFE

FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Praxisleitfaden

Lernheft 0

Tipps und Tricks

Bitte lesen Sie, bevor Sie die Arbeit mit der SchlaU-Lernbox beginnen, auch unser Heft „Tipps und Tricks für den gemeinsamen Start in den Unterricht“. Dieses enthält auf wenigen Seiten Praxistipps aus der SchlaU-Schule und Unterrichtsideen für die ersten Unterrichtsstunden zum Kennenlernen.

Lernheft 0 legt den inhaltlichen Fokus auf das Ankommen in der Klasse, das gegenseitige Kennenlernen sowie das Vertrautwerden mit notwendigen Redemitteln und Operatoren. Es unterscheidet sich von Umfang und Aufbau von den nachfolgenden Lernheften, hat weniger Seiten, keine Fächerbox, Wolkenschlosserseite und eine auf einer Seite zusammengefasst Wörter- und Infobox.

Allgemeiner Hinweis zu den Begleitmaterialien

Die Begleitmaterialien sind Kopiervorlagen und können in Farbe oder schwarz/weiß kopiert werden.

Bei Seiten, in denen Grammatikstrukturen über Farbmarkierungen gekennzeichnet sind, empfiehlt sich das Kopieren in Farbe.

Schön, dass du da bist!

Kapitel 0, Seite 2 und 3

Lernheft	Begleitmaterial
<p>Die SuS werden von einer Gruppe Protagonist*innen durch das Lehrwerk und durch ihren eigenen Ankommensprozess begleitet. Wie die SuS fangen diese gerade an Deutsch zu lernen und gehen in Deutschland in die Schule. In jedem Kapitel wird eine alltagsnahe und lebensweltbezogene Situation aus dem Leben der Protagonist*innen thematisiert, die so oder in ähnlicher Form auch den Lernenden bekannt sein dürfte.</p> <p>Auf dieser Doppelseite stellen sich die Protagonist*innen vor. Ein Protagonist, Kairi, befindet sich bereits im 2. Lernjahr und gibt den neuen Schüler*innen immer wieder (Lern-)Tipps.</p>	

	Lernheft	Begleitmaterial
1	<p>Zielsetzung: Das Foto dient als Gesprächsanlass und kann die SuS bei der mündlichen Sprachproduktion unterstützen. Das Sprachprodukt kann je nach Kenntnisstand variieren.</p> <p>Ablauf: Geben Sie den SuS Zeit, um das Foto zu betrachten und sich eigene Gedanken dazu zu machen. Kommen Sie anschließend ins gemeinsame Gespräch und sprechen Sie zusammen über das Foto.</p> <p>Mögliche Fragen als Unterstützung: Was sehen Sie auf dem Foto? Wer ist auf dem Foto? Wo sind die Personen? Was sagen die Personen? Was ist das Thema?</p>	
2a	<p>Zielsetzung: Dialoge und mündliche Kommunikation begegnen den SuS täglich. Daher sollten auch das Hörverstehen und das dialogische Sprechen im Unterricht von Anfang an geübt werden.</p> <p>Ablauf: Hören Sie die Dialoge einmal. Sprechen Sie im Anschluss über das Gehörte. Dann hören Sie die Dialoge ein zweites Mal. Nun können die SuS mitlesen.</p> <p>Variante: Die SuS üben, z.B. in einem Klassenspaziergang, eigene ähnliche Dialoge. Die Redemittel im Kasten helfen.</p> <p>► Audio 1</p>	
2b	<p>Zielsetzung: Mit dieser Aufgabe wird das Vorwissen der SuS aktiviert. Jede*r SuS bringt bereits eigene Kenntnisse mit. Diese immer wieder miteinzubeziehen, ist motivierend und verknüpft bereits vorhandenes Wissen mit neuem Wissen.</p> <p>Ablauf: Die SuS nennen weitere Wörter zum Thema „Begrüßung und Verabschiedung“. Die LK notiert an die Tafel. Im Anschluss kann das Tafelbild ins Heft übertragen werden.</p> <p>Beispiele: Guten Tag, Ciao, Guten Abend, Gute Nacht, ...</p>	

	Auch relevante regionale Varianten sollten Berücksichtigung finden (Grüß Gott, Moin, ...)	
3	<p>Zielsetzung: Viele SuS bringen bereits andere Sprachen mit. Diese in den Unterricht einzubeziehen wirkt sich positiv auf das Lernen aus, da die SuS bereits vorhandenes Wissen anwenden und verknüpfen können. Durch die Visualisierung und das Festhalten auf einem Poster, das in der Klasse aufgehängt werden kann, werden die Kenntnisse aller SuS wertgeschätzt. Falls notwendig können die LK oder andere SuS bei der Verschriftlichung helfen.</p> <p>Ablauf: Sammeln Sie gemeinsam auf einem Poster.</p> <p>Variante: Die SuS sammeln zunächst in kleinen Gruppen und machen Notizen. Anschließend wird alles auf dem Poster zusammengetragen.</p> <p>► Toolbox: großes Papier (mind. Din A3), dicke Stifte</p>	

Und wer bist du?

Kapitel 0, Seite 5

	Lernheft	Begleitmaterial
4a	<p>Zielsetzung: Die SuS erhalten durch die Poster Anregungen für die Kennenlernplakate, die sehr individuell und unterschiedlich gestaltet sein können.</p> <p>Ablauf: Sehen Sie gemeinsam die Fotos der Personen und die Plakate der jeweiligen Personen an.</p>	
4b	<p>Zielsetzung: Die SuS sollen das Gehörte den Plakaten aus Aufgabe 4a zuordnen.</p> <p>Ablauf: Die SuS hören die Dialoge an. Anschließend schreiben sie in Aufgabe 4a die passende Hörtext-Zahl zu jedem Foto. Kontrollieren Sie das Ergebnis zusammen.</p> <p>Lösung: A: 1 / B: 3 / C: 2</p> <p>► Audio 2-4</p>	

	Lernheft	Begleitmaterial
5	<p>Ablauf: Jede*r SuS erstellt nun sein eigenes Plakat. Das Begleitmaterial kann individuell verwendet werden.</p> <p>► Toolbox: großes Papier (Din A3), dicke Stifte, Schere, Kleber</p>	<p>Vorlagen für Kennenlernplakate (2 Seiten)</p> <p>Die Vorlagen können von den SuS individuell für die Kennenlernplakate ausgeschnitten und verwendet werden.</p>
6a	<p>Zielsetzung: Die SuS lernen sich in Partnerarbeit kennen.</p> <p>Ablauf: Je zwei SuS präsentieren sich gegenseitig ihre Plakate. Der Redemittel-Kasten dient als Unterstützung. Auch wenn sich unter den Redemitteln einige unregelmäßige Verbformen befinden, soll zu diesem Zeitpunkt nicht auf die Verbkonjugation eingegangen werden. Für ein persönliches Kennenlernen sind jedoch auch die unregelmäßigen Formen an dieser Stelle notwendig.</p> <p>Variante1: Die SuS präsentieren ihre Plakate in der Klasse. Im Anschluss werden die Plakate im Klassenzimmer aufgehängt.</p> <p>Variante2: SuS, die bereits die Konjugation in der 3. Person Singular beherrschen, können sich gegenseitig vorstellen.</p>	
6b	<p>Zielsetzung: Die SuS kommen in den Dialog und üben das mündliche Kennenlernen.</p> <p>Ablauf: Die SuS stellen sich gegenseitig Fragen. Dabei unterstützen die Redemittel-Kästen.</p>	<p>Leseverstehen (leicht) / Leseverstehen (mittel)</p> <p>Mit differenzierenden Seiten zum Leseverstehen, wird das das Thema Kennenlernen vertieft.</p>
6c	<p>Zielsetzung: Nach der mündlichen Übung, wird nun das Erlernte schriftlich festgehalten.</p> <p>Tipp: Die LK korrigiert im Anschluss die Dialoge. So wird sichergestellt, dass sie korrekt verschriftlicht wurden und die SuS können die Dialoge später noch einmal lesen.</p>	

	Lernheft	Begleitmaterial
7a	<p>Zielsetzung: Operatoren sind ein zentrales Element der Bildungs- und Schulsprache. Damit Aufgaben eigenständig gelöst werden können, ist es unerlässlich, dass die SuS bereits am Anfang die wichtigsten Operatoren kennenlernen.</p> <p>Ablauf: Sehen Sie gemeinsam die Fotos an lesen Sie die passenden Arbeitsanweisungen.</p> <p>Tipp: Lesen Sie die Arbeitsanweisungen immer gemeinsam mit der Klasse und lassen Sie die SuS die Aufgabe erklären. Die Piktogramme dienen als zusätzliche Unterstützung.</p>	<p>Operatoren (leicht) / Operatoren (mittel) / Operatoren (schwer)</p> <p>Operatorentaining auf verschiedenen Niveaus. Diese Übungen können bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt werden.</p>
7b	<p>Zielsetzung: Durch spielerische Elemente, lässt sich das erlernte Wissen in lockerer Atmosphäre festigen.</p> <p>Ablauf: Erläutern Sie den SuS anhand eines Beispiels, was Pantomime bedeutet. Im Anschluss kommen einzelne SuS nach vorne und spielen pantomimisch einen Operator vor. Die anderen SuS raten.</p> <p>Tipp: Spiele im Unterricht sind eine gute Möglichkeit, um den Unterricht aufzulockern und dennoch Gelerntes zu vertiefen. Für manche SuS kann diese Form des Lernens ungewohnt sein. Führen Sie Spiele daher langsam ein und vermitteln Sie auch den Mehrwert. Sollte es mal nicht klappen, versuchen Sie es einfach zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal.</p>	
8	<p>Zielsetzung: Die SuS lernen spielerisch die Bedeutung der Piktogramme kennen. Insbesondere wenn die Sprachkenntnisse am Anfang noch gering sind, dienen die Piktogramme als Unterstützung.</p> <p>Ablauf: Die SuS arbeiten zu zweit. Eine*r malt ein Piktogramm, eine*r rät.</p>	

	Lernheft	Begleitmaterial
9	<p>Zielsetzung: Die SuS lernen die Zahlen 0 bis 12 mündlich und schriftlich kennen.</p> <p>Ablauf: Die LK schreibt die Zahlen als Ziffer an die Tafel. Dann spricht sie langsam die Zahl und die SuS markieren das korrekte Wort.</p> <p>Variante: Die LK sagt eine Zahl von 0 bis 12. Die SuS schreiben die Ziffer.</p> <p>Lösung: 0: null / 1: eins / 2: zwei / 3: drei / 4: vier / 5: fünf / 6: sechs / 7: sieben / 8: acht / 9: neun / 10: zehn / 11: elf / 12: zwölf</p>	<p>Schreibförderung (leicht) Schreibübungen zu den Zahlen</p> <p>Zahlen (2Seiten) Übersicht über die gelernten Zahlen aus M0 Arbeitsblatt zum Schreiben aller gelernten Zahlen aus M0</p>
10	<p>Zielsetzung: Die Zählweise mit der Hand kann sehr unterschiedlich sein. Mit dieser Aufgabe lernen die SuS verschiedene Zählweisen kennen.</p> <p>Ablauf: Die LK zählt laut mit den Händen, die SuS beobachten. Im Anschluss zählen einzelne SuS mit den Händen. Sprechen Sie im Anschluss über Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei den Zählweisen.</p>	
11	<p>Zielsetzung: Die SuS lernen die Zahlen 13-20 und die Zehnerschritte bis 100 (20/30/40/50/60/70/80/90) kennen.</p> <p>Ablauf: Die SuS verbinden die ausgeschriebenen Zahlen mit den passenden Ziffern.</p> <p>Lösung: vierzehn: 14 / fünfzig: 50 / neunzehn: 19 / sechzehn: 16 / dreizehn: 13 / achtzehn: 18 / fünfzehn: 15</p>	

	Lernheft	Begleitmaterial
13a	<p>Zielsetzung: Die SuS lernen wichtige Redemittel für die Kommunikation im Klassenzimmer.</p> <p>Tipp: Die Sätze müssen nicht von Anfang an sitzen, sondern sind auch zum Nachschlagen und darauf zurückkommen gedacht.</p> <p>Ablauf: Sehen Sie zusammen die Bilder an und sprechen Sie.</p>	
13b	<p>Ablauf: Hören Sie die Dialoge an und ordnen Sie in Aufgabe 13a zu.</p> <p>Lösung: A: 1 / B: 4 / C: 3 / D: 2</p> <p>► Audio 5-8</p>	
13c	<p>Ablauf: Die schriftlichen Sätze werden den Fotos aus Aufgabe 13a zugeordnet. Dafür werden die Sätze zunächst gelesen. Als Unterstützung werden noch einmal die Hörtexte angehört.</p> <p>Lösung: Satz1: A / Satz 2: C / Satz 3: D / Satz 4: C / Satz 5: D / Satz 6: B</p> <p>► Audio 5-8</p>	
14	<p>Zielsetzung: Die SuS beschriften die wichtigsten Gegenstände im Klassenzimmer auf Deutsch. Dadurch wird das Lernen der Begriffe unterstützt.</p> <p>Variante: Es können auch die Redemittel aus Aufgabe 13 aufgehängt werden.</p>	

	Lernheft	Begleitmaterial
15	► Audio 9	
16a	► Audio 10	
16b	Lösung: 1: Religionszugehörigkeit / 2: Aufenthalt / 3: Familienstand / 4: Unterbringung / 5: Geschlecht	

Formulare

	Lernheft	Begleitmaterial
17a	<p>Zielsetzung: Die Inhalte aus Aufgabe 16a werden in das Formular übertragen.</p> <p>Lösung: Vorname: Doris / Geschlecht: w / Familienstand: ledig / Aufenthalt: Gestattung</p>	
17b	<p>Zielsetzung: Die SuS übertragen das gewonnene Wissen auf sich selbst.</p> <p>Ablauf: Die SuS füllen das Formular für sich selbst aus.</p>	<p>Vorlage: Erfassungsbogen Die SuS füllen den Erfassungsbogen für sich selbst aus.</p> <p>Tipp: Die Schüler können den ausgefüllten Erfassungsbogen als Ausfüllhilfe bei sich tragen, wenn sie inner- und außerhalb der Schule weitere Formulare ausfüllen müssen.</p> <p>Variante: Gibt es an Ihrer Schule ein ähnliches Formular? Dann können Sie auch dieses als Vorlage verwenden.</p>

18	<p>Zielsetzung: Die SuS erlernen das Buchstabieren Ihres Namens.</p> <p>Tipp: Das Buchstabieren kann in unterschiedlichen Formen und Spielen immer wieder geübt werden, insbesondere auch mit neuem Wortschatz.</p>	<p>Alphabet (leicht) Zusammenfassung des Alphabets + Übungen zum Alphabet</p> <p>Umlaute, Diphthonge, ß (leicht) Schreibübungen zu den Umlauten, Diphthongen und ß.</p> <p>Spiel Zielsetzung: Die SuS lernen mit dieser Rally das Lernheft besser kennen und wiederholen die Inhalte aus Lernheft 0.</p> <p>Ablauf: Lösen Sie zusammen die erste Frage als Beispiel. Erklären Sie den SuS, dass in jedes Kästchen nur ein Buchstabe geschrieben wird. Die SuS suchen nun die restlichen Antworten im Lernheft. Anschließend werden die Lösungsbuchstaben in Aufgabe 2a eingetragen.</p> <p>Lösungssatz: Herzlich willkommen bei uns!</p>
----	---	--

Wörterbox und Infobox

Kapitel 0, Seite 12

	Lernheft	Begleitmaterial
	<p>In Kapitel 0 sind „Wörterbox“ und „Infobox“ auf einer Seite zusammengefasst. In der „Wörterbox“ und „Infobox“ sind Wortschatz, Redemittel sowie Grammatik des Kapitels zusammengefasst. Diese Seiten dienen den SuS als Lernseiten zum eigenständigen Wiederholen und Nachschlagen.</p>	